

Staraufgebot im neuen Video von Dennis Jale: Krankl, Haider, Fälbl & Co machen in „Nothing Like Austria“ Mut für den Neustart nach Corona

17.05.2021 | Kunde: Dennis Jale | Ressort: Österreich / Gesellschaft / Pop |
Presseaussendung

In seinem neuen Musikvideo „Nothing like Austria“ macht Österreichs bekanntester Rock`n`Roller, Dennis Jale, Lust auf den Neustart nach der Pandemie. Prominente Unterstützung erhält er u. a. von Hans Krankl, Alfons Haider, Christoph Fälbl, Reinhard Nowak, Thomas Geierspichler, Niddl, Beatrice Körmer, Cathy Zimmermann, Willi Gabalier, Vadim Garbuzov, Conny Kreuter, Peter Rapp. Das Video finden Sie unter [VIDEOLINK](#)

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright Nothing Like Austria, unter [FOTOLINK](#)

Wien, am 17. Mai 2021. Aufbruchsstimmung! Ein starkes Zeichen für den Neustart nach den Lockdowns setzt Österreichs erfolgreichster Rock`n`Roller, **Dennis Jale**, in seinem neuen Musikvideo „Nothing Like Austria“. Der Titelsong zur gleichnamigen Initiative www.nothinglikeaustria.at des Multimediakünstlers **Chaluk** ist ein emotionaler Aufruf, um mit vereinten Kräften gestärkt aus der Krise zu starten. „Nach so vielen Monaten mit schlechten Nachrichten ist es höchste Zeit für Good News. Der Titel beschreibt mit einem Augenzwinkern den ‚Austrian Way Of Life` und zeigt, wie schön Österreich ist und dass es ab jetzt wieder steil aufwärts geht“, so Jale.

Prominente machen Mut

Dass der Musiker mit dieser Einstellung nicht allein ist, beweisen die zahlreichen Prominenten, die sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Zu sehen sind u. a. **Alfons Haider, Hans Krankl, Reinhard Nowak, Christoph Fälbl, Martin Buchgrabner, Erwin Leder, Peter Rapp, Thomas Geierspichler, Willi Gabalier** und viele mehr. Die Backing Vocals stammen von dem 4-fach Grammy ausgezeichneten Gospel Chor **Terry Blackwood & Imperials** und wurden in Nashville eingesungen. Gedreht wurde u. a. am Flughafen Linz, am Dachstein, am Hof von Thomas Geierspichler in Anif, am Wörthersee, an Bord der MS Nestroy und im Stift Klosterneuburg. Insgesamt benötigte es mehrere Monate, bis alle Szenen im Kasten waren. Chaluk: „Ich als Initiator, der ich hauptsächlich im Ausland als Unterwasserfotograf tätig bin, konnte erstmals im eigenen Land meine Kreativität ausleben und etwas an Österreich zurückgeben. Mit „Nothing Like Austria“ und all den Möglichkeiten dieser Bewegung ist es mir ein Anliegen, die Schätze Österreichs in einer neuen, modernen Form aufzubereiten und so unsere Werte zu wahren. Hierfür einen Zuspruch und Unterstützung so vieler Promis und Teilnehmer zu haben, ist für mich keine Selbstverständlichkeit, und ich bin ihnen zutiefst dankbar. Dass man dann auch noch einen Freund und kongenialen Partner wie Dennis Jale an seiner Seite hat, der einen Titelsong spendet, mit einem derartig „leiwandens“ Groove... ja das ist ‚Nothing Like Austria`.“

Über die Initiative Nothing Like Austria -Geistesblitz unter der Dusche

Anfang März 2020, also kurz vor dem ersten Lockdown, erkannte der Wiener Multimediakünstler Chaluk unter der Dusche, dass es gerade jetzt eine gemeinsame Initiative braucht, um die Vielfalt des Landes weltweit sichtbar zu machen. Der 27jährige verpackte daraufhin seine gesamte Leidenschaft und seinen Mut in den Spirit von „Nothing Like Austria“ und begann, das von ihm privat finanzierte Projekt unter der Regie von Jan Woletz und Stefan Polasek – das erfolgreiche Regieduo zeichnet für die mit bereits mehr als 50 internationalen Awards prämierten Fantasyserie „Wienerland“ verantwortlich -umzusetzen. Mit der „Nothing Like Austria“ Bewegung, positiven Vibes und prominenten BotschafterInnen will Chaluk den Fokus in Richtung Zukunft lenken und nun mit seiner Vision das Land repräsentieren.

www.nothinglikeaustria.at